



Photo by Katie Moun on Unsplash



N° 5. 2020

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

SEPTEMBRE – OCTOBRE

SEPTEMBER – OKTOBER

Die Waffenrüstung

Eph.6.10-18

Es ist eine turbulente Zeit in der wir zurzeit leben, leider. Aber... ich habe eine gute Nachricht für uns alle.

Im Epheser Brief 6.10-18. wird uns geraten die Waffenrüstung Gottes anzuziehen, damit wir allen Anschlägen des Teufels mögen sie noch so heimtückisch sein widerstehen können.

Was für Mut machende Worte. Haben wir keine Angst diese Heilsbringende Botschaft zu verkünden. Mit Taten und Worten aber vor allem mit unserem Sein. Wir haben alle die volle Ausrüstung bekommen wir müssen sie nur vollständig anziehen.

Sonst trifft uns plötzlich ein Pfeil mitten ins Herz oder ein Stein fällt uns auf den Kopf und wir fallen schwer verletzt oder sogar tot um. (Dieser Satz ist bildlich zu verstehen)

Vielleicht ist dann unser Glaube erschüttert.

Im Joh.16.33 steht geschrieben, Seid getrost in der Welt habt ihr Angst doch ich habe Sie überwunden.

Was für Mut machende, wirkungsvolle Bibelstellen. Im Wort Gottes finden wir alle Antworten auf unsere Fragen. Wenn wir die Waffenrüstung und das Wort Gottes jeden Tag neu bewusst anziehen kann uns nichts trennen von unserem Herrn Jesus Christus. Nichts wirklich nichts! Glauben wir das?

Ich wünsche dass wir alle mit Ja antworten können.

Unser Himmlischer Vater wartet auf uns. Wir müssen uns nicht länger verstecken. Wir sind zur Freiheit berufen, wir sind seine Söhne und Töchter! *Jeah*. Es gibt keine bessere Botschaft, nehmen wir uns das zu Herzen!?

Ich wünsche uns allen Erkenntnis und Gottes Segen auf unseren Wegen.

Cornelia Amstutz

Die Güte des Herrn hat kein Ende,
sein Erbarmen hört niemals auf, es ist
jeden Morgen neu! Groß ist deine
Treue, o Herr!
Klgl 3,22-23

Les bontés de l'Éternel ne sont pas
épuisées, ses compassions ne prennent
pas fin ; elles se renouvellent chaque
matin. Que ta fidélité est grande !
Lam. 3,22-23



Herzliche Einladung zum

Erntedankfest

Cordiale invitation à la

fête des moissons

Das Predigerteam und der Vorstand haben entschieden, ab September wieder im gewohnten Rhythmus Gottesdienste zu feiern. Erster und dritter Sonntag in deutscher Sprache und am zweiten Sonntag auf französisch. Auch in Moutier werden wieder Gottesdienste stattfinden. Die Liveübertragung aus dem Gemeindesaal in Moron werden wir bis auf weiteres beibehalten. Selbstverständlich werden wir an beiden Orten die nötigen Covid-19 Schutzmassnahmen beibehalten.

In der Kapelle sind der neue Beamer und eine grössere Leinwand eingerichtet worden. Einen grossen Dank an die Baukommission und allen Helfern für diesen Einsatz. Jetzt ist es uns auch möglich grössere Anlässe wie das Erntedankfest mit der ganzen Gemeinde durchzuführen, da wir mit der neuen Installation die Anlässe aus dem Saal direkt in die Kapelle übertragen können.

Einladung zum Gemeindeabend in Le Perceux Freitag 11. September 20:00 Uhr

Thema:
Zukunft Predigtort Le Perceux
Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen

Vor 100 Jahren wurde das Schulhaus Le Perceux eingeweiht.

Bis jetzt wurden regelmässig Gottesdienste abgehalten Bibeltage durchgeführt und Weihnachtsfeste gefeiert. Die Anzahl der Gottesdienstbesucher/innen wohnhaft in Le Perceux haben in den letzten Jahren stets abgenommen. Am 11. September 2020 um 20:00 Uhr wollen wir im Schulhaus zusammenkommen um auf einander zu hören und um gemeinsam herauszufinden was Gottes Plan ist für die Zukunft.

Ihr seid alle herzlich eingeladen an diesem Gemeindeabend teilzunehmen.

Bitte schließt diese Angelegenheit in eure Gebete ein.

Der Vorstand

Kesselaktion 2020



Hilfe für geflüchtete Menschen in Jordanien Sammlung vom 15. August bis 27. September 2020

Wir sind eingeladen an der diesjährigen Kesselaktion der SMM Nothilfe mitzumachen. Vom 15. August bis am 27. September 2020 werden Hygieneartikel für geflüchtete Menschen in Amman, Jordanien gesammelt.

Inhalt für 1 Kessel

- 4 Stück Waschseife, verpackt (anstatt Waschpulver)
- 4 Stück Handseife, pH-neutral, verpackt
- 4 Zahnbürsten, verpackt
- Damenbinden dünn, verpackt, mind. 28 Stk.
- 2 Kämmе grobzinkig, verpackt (anstatt Bürste)
- 2 Frottiertücher à 70 x 140 cm
- 2 Frottiertücher à 50 x 100 cm
- Heftpflaster, mind. 40 Stk., verpackt
- 1 grosser Nagelknipser, verpackt
- 1 bis 2 Shampoo-Flaschen, insgesamt mind. 600 ml, in einem wiederverschliessbaren Plastiksäckchen verpackt

Wichtige Bemerkungen

Nur neues Material verwenden (keine gebrauchten Artikel!). Bitte genau an die Inhaltsangaben halten! Die Kessel stehen in den Versammlungsorten Moron und Moutier zu Verfügung und dort sind sie auch wieder abzugeben bis am 27. September.

Flüchtlingsdecken, Kindermützen & Babysocken

Immer willkommen sind die liebevoll gestrickten Kindermützen und Babysocken sowie die wunderbaren Flüchtlingsdecken, die in verschiedenen Gruppen mit viel Liebe und Aufwand genäht werden.

Finanzielle Unterstützung

Die Aktion kann auch mit Geld unterstützt werden, wenn ihr keinen ganzen Kessel füllen möchtet. Postkonto SMM: 89-641605-0 (Vermerk: Sammelaktion 2020) IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0

Flyer unter: <https://www.smm-smm.ch/de/kesselaktion-2020/>

Programm

September/Septembre

- So/Di 6.** Moron, 10:00h Gottesdienst mit Olivier Bühler
Moutier, 10:00h culte *aw*
- Mo/Lu 7.** Moutier, 20:00h soirée prière
- Fr/Ve. 11.** Le Perceux, 20:00h Gemeindeabend – Zukunft Predigtort Le Perceux
- Sa/Sa. 12.** MuttENZ, Sporttag MJKS/Journée de sport CJMS
-
- So/Di 13.** Moron, 10:00h culte avec Ruth Leiber (Armée du Salut Tramelan)
Message et Présentation du projet missionnaire en Côte d'Ivoire
« Un toit pour toi »
- Mo/Lu 14.** Moron 20:00h Gebetsabend
- Di/Ma 15.** Moron, 20:00h Besuchsdienst/groupe de visite
Offener Abend für alle interessierte mit Marie-Noël Yoder zum
Thema Seelsorge / Soirée d'enseignement „la relation d'aide“ avec
Marie-Noël Yoder ouverte à toute les personnes intéressés.
-
- 18.-20.** Grimmialp – Dientigtal
Gemeindewochenende/Weekend communautaire
- Mo/Lu 21.** Moutier, 20:00h étude biblique
-
- So/Di 27.** Moutier, 10:00h culte de l'entente évangélique
(le lieu sera communiqué ultérieurement)

Programme

Oktober /Octobre

- So/Di 4.** Moron, 10:00h Gottesdienst *gd*
Reisebericht "Päkliaktion" mit Marianne Amstutz
Moutier, 10:00h culte *la*
- Mo/Lu 5.** Moutier, 20:00h soirée prière
- 11.-15** Camp de caté I et II
-
- So/Di 11.** Moron, 10:00h culte *gd*
- Mo/Lu 12.** Moron, 20:00h Gebetsabend
-
- So/Di 18.** Moron, 10:00h, Erntedankfest/Fête des moissons *aw/lw*
- Mo/Lu 19.** Moutier, 20:00h étude biblique
-
- So/Di 25.** Moutier, 10:00h culte *dg*
- 30.10 - 01. 11** Moron, Missionskonferenz/Conférence missionnaire *infos cf. flyer*

ap – Allemand Peter
aw – Allemand Walter
ab – Amstutz Beat
gd – Geiser Daniel
gj – Gerber Joel
gm – Gerber Matthias
la – Liechti Aline
lw – Loosli Wilfred

Kinderhüte Garderie

- 06.09.** Melanie Loosli
13.09. Martina Loosli-Eisinger
04.10. Clarisse Amstutz
11.10. Fabienne Christen
18.10. Rahel Gerber
01.11. Ursula Amstutz

Bemerkung:

Sollte jemand verhindert sein, am geplanten Datum die Kinder zu hüten, wird diese Person gebeten, eine Ersatzperson für den Kinderhütendienst zu finden.

Vielen Dank für Eure mithilfe! Rahel Gerber-Nafzger

Sonntagsschule école du dimanche

Moron: 6 septembre, 4 et 18 octobre

L'atelier du dimanche

Moron, le 13 septembre et le 11 octobre.

Jungschar

Moron 14h00:
5 septembre, 26 septembre, 17 octobre, 31 octobre

GJ Moutier

Pour tout renseignement, Sandra Burkhalter
(078 662 12 26) ou le Groupe WhatsApp

Jugendgruppe Moron Groupe de jeunes

Infos: <http://gjmoron.blogspot.ch>

Meetpoint

25 septembre 2020 à 19h00

chez Melanie & Stefan Loosli,
rue des Prés 21, Tramelan

Catéchisme Unterweisung

Le camp d'automne du caté 1 et 2 se déroulera du **dimanche 11 octobre à 14h00 au jeudi 15 octobre 16h00 aux Mottes.**
Merci pour votre soutien et vos prières!

Caté 1:

– Sebastian Amstutz, Fornet-Dessous
– David Gerber, Epiquerez
Rencontre des parents:
Mardi, 1^{er} septembre 2020 à 20h

Caté 2:

– Cédric Amstutz, Reconvilier
– Florian Amstutz, Rebévelier
– Sandy Burkhalter, Echert
– Sara Gerber, Epiquerez
– Lucie Kohli, Perfitte
– Elen Loosli, Le Fuet
Rencontre des parents:
Mercredi 2 septembre 2018 à 20h

Caté 3:

Programme de rattrapage pour la volée 2018-2020: Trois week-ends qui commenceront le samedi à 10h jusqu'à 21h et le dimanche de 10h jusqu'à 16h. Les jeunes participeront à chaque fois au culte dans la communauté qui les accueille.
3 et 4 octobre 2020 à Cormoret
21 et 22 novembre 2020 à Bassecourt
6 et 7 février 2021 à Moron

– Luisa Amstutz, Fornet-Dessous
– Léonie Gerber, Bellelay
– Sarah Loosli, Moron
– Raphaël Pavone, Tavannes

Altersnachmittag

Liebe Senioren,

Der Altersnachmittag, zu welchem die Jugendgruppe einlädt, findet auch dieses Jahr statt. Jedoch wird es, wegen der aktuellen Situation, ausschließlich einen Nachmittag sein und **nicht am 4. Oktober**, wie es im Jahresplan vorgesehen ist. Sobald das neue Datum bekannt ist, werdet ihr per Brief alle nötigen Informationen erhalten. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Die Jugendgruppe

Geburtstage

Am **17. September** darf **Ruth Amstutz-Kipfer** im Schlössliheim, Pieterlen ihren **85. Geburtstag** feiern. Im Altersheim wurde alles plötzlich anders, es wurde still mit der ganzen speziellen Zeit im 2020. Mit dem gewaltigen Trostwort aus Psalm 74, 16, <Dein ist der Tag, dein auch die Nacht>, bin ich so dankbar, dass wir an diesen grossen mächtigen Gott glauben und angehören dürfen. Danke, Mueti für die vielen Gebete, die uns tragen. Wir wünschen Dir Gottes reichen Segen.

Es ist alles gemessen, gewogen und geleitet...

Wir wissen, was für eine Hand unentwegt über uns ausgestreckt bleibt...

Es ist Jesu Hand, in die der Vater uns heineingelegt hat,

und aus dieser Hand kann uns niemand reissen.... (Otto Stockmayer)

Diese Gedanken habe ich für **Samuel Amstutz-Gyger**, Court zu seinem **75. Geburtstag am 30. September** zitiert. Welch Trost ist es, zu wissen, dass der Herr Dich gerade in der alltäglichen Dunkelheit als Blinder nahe ist. Wir wünschen Dir Gottes segnedes innige Licht für jeden Tag.

Die Farben des Herbstes füllt das Stübli am **8. Oktober Trudi Habegger-Gerber**, Schlössliheim, Pieterlen zu ihrem **92. Geburtstag** gewiss. Herbst, die Zeit der letzten Ernten, die Zeit des sich vorbereiten auf den Winter. Sind wir bereit für den «Winter» unseres Lebens? Vielleicht kann uns Trudi mit 92 Jahren sagen, welche wertvollen Vorbereitungen im Glauben es braucht. Wir wünschen Dir, Trudi, Gottes Segen zu deinem Wiegenfest.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2.Tim. 1,7)

Jesus Christus hat uns frei gemacht von uns selbst, von unser Vergangenheit! Wie wertvoll dieses tröstende Wort auch für Dich, **Heidi Loosli-Geiser**. Am **14. Oktober** darfst Du Deinen **92. Geburtstag** feiern. Gottes Segen begleite Dich.

Heimgegangen

Hab keine Angst, denn ich bin bei dir. (1. Mose 26,24)

Am 2. Juli hat Gott Amélie Amstutz in seiner Liebe empfangen. Ihr kleines Herz hat im Mutterleib aufgehört zu schlagen. Gott tröste ihre Eltern, Viviane + Emanuel Amstutz-Sauser und ihren Bruder Noé, Moron.

Frage: Was könnt ihr positiv von einer Begegnung mit Menschen während der Covid-19-Krise berichten?

aus der Schweiz

Heike Geist-Gallé und Max Wiedmer

Geschäftsleitung

Noch immer beschäftigt uns das Covid-19 Virus – Jessica Goldschmidt musste für ihre Hochzeit umplanen, aber sie fand am 5.7.2020 statt und wir gratulieren herzlichst!! Familie de Assis-Fuhrer denkt neu über einen Heimataufenthalt im Herbst nach – je nach Coronosituation. Andere Mitarbeitende erleben gerade erst in ihrem Land die „erste Coronawelle“. Baechers haben das Pensionsalter erreicht und sind ins Elsass gezügelte. Die Gemeinde in St. Genis denkt über eine mögliche Weiterführung der Arbeit in Genf nach.

Wir haben nach und nach unsere Mitarbeitenden gebeten, in einem Videoclip über sich zu berichten. Über eure AGM kommen die clips zu euch und wir hoffen, ihr habt Freude daran. Auch Baechers haben einen clip gemacht und bedanken sich für alles treue Mittragen.

Der SMM Vorstand hat sich seit März nur online getroffen und plant eine erste Sitzung „face to face“ am 24.8. Bitte denkt weiterhin an unsere Mitarbeitenden und uns im Gebet. Vielen Dank!

SMM Nothilfe:
Update zur Sammelaktion 2020

Kessel-Sammelaktion: Vom 15. August bis am 27. September 2020 sammeln wir Hygieneartikel für geflüchtete Menschen in Amman, Jordanien. Sie gehören – insbesondere während einer globalen Krise wie der Corona-Pandemie – zu den vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen und sind gerade

jetzt besonders auf unsere Unterstützung angewiesen. Gemeinsam mit den mennonitischen Hilfswerken aus Deutschland, Frankreich und Holland und mit unserem Partner MCC – der dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert – setzen wir unsere Hände auch im 2020 ein für Menschenwürde und Frieden. Jede Gemeinde ist für ihre interne Sammlung selbst verantwortlich.

Wir sind also froh, wenn ihr eigenständig Sammeldaten und Sammelorte festlegt und dies in euren Gemeinden so kommuniziert und euch selbst organisiert. Wir kümmern uns dann im Sept./Okt. um die finale Verpackung und um den Versand.

Wer die Hilfsaktion mit Geld unterstützen möchte, kann das auch in diesem Jahr sehr gerne tun. Bitte leitet dies ebenfalls euren Mitgliedern so weiter. Hier die Angaben: Postkonto SMM: 89-641605-0 (Vermerk: Sammelaktion 2020) Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Marianne Rediger (031 722 07 55) oder Matthias Hofer (061 461 15 64) wenden. Schon im Voraus möchten wir euch allen ganz herzlich für euer Engagement, eure Zeit und eure finanziellen Beiträge danken! Ohne euch wären solche Hilfsaktionen nicht möglich!



aus Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer
Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Während dieser Pandemie ist unsere Arbeit begrenzt, da die Kinderkrippe für Kinder geschlossen ist. Aber wir bieten Familien, die oft Konflikte und Schwierigkeiten in ihrer Beziehung und mit ihren Kindern haben, die Online-Schulkurse besuchen müssen, unser Zuhören und unsere Unterstützung an. In diesem Zusammenhang lernte ich eine Mutter kennen, sie hat zwei Kinder (6 und 3 Jahre alt), ihr Mann arbeitet als Lkw-Fahrer und kommt nur einmal im Monat nach Hause. Sie hat die "Kontrolle" über ihre Kinder verloren, sie hat zu Hause keine Routine mehr, die Kinder schreien, die Mutter schreit... sie ist am Ende ihrer Kräfte und gestand mir, dass sie mehrmals an Selbstmord gedacht hat! Während unseres Austauschs schlug ich ihr vor, Jesus Christus als Herrn und Erlöser zu empfangen, und sagte ihr, dass Er allein die Leere füllen wird, die sie in ihrer Seele fühlt. Sie nahm diese göttliche Einladung an. Ich gab ihr noch ein paar Ratschläge für die Ausbildung ihrer Kinder, und sie kehrte mit leichterem Herzen nach Hause zurück. Ich stehe weiterhin mit ihr in Kontakt... ihre Entscheidung ist der Beginn einer Reise, die ihre ganze Familie verändern kann.

Leonizia & Markus Jutzi
Thomas & Caure

Brasilien

Die Coronazeit fiel genau mit unserer Rückkehr von der Schweiz zusammen.

Wir wollten sofort mit dem Theologischen Kurs anfangen, die Gemeindeleitung hätte in einer neuen Zusammensetzung zu wirken begonnen und das Bauen einer Gemeinschaftsküche (Weihnachtsaktion) musste aufgelegt werden. Zudem gab es einige zwischenmenschliche Konflikte einiger Gemeindeglieder... in kürzester Zeit wäre es uns wohl zu viel geworden.

Dank Corona konnten wir zuerst Ankommen (Quarantäne) und die Aktivitäten dann



Im Bau: eine Gemeinschaftsküche

schrittweise in Angriff nehmen. Dafür bin ich Gott sehr dankbar. Den Kurs planen wir erst jetzt, zu starten.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer
Misael & Betsabé

Bolivien

Etwas vom Positivsten, was wir in dieser Zeit erlebt haben, war zu sehen, wie die Gemeindeglieder Verantwortung übernommen haben. Viele von ihnen führten bei sich zu Hause Gottesdienste durch, wo sie auch Personen erreichten, die nicht in die Gemeinde kommen.

Seit ca. 3 Wochen haben wir eine etwas flexiblere Quarantäne: Die Gottesdienste sind wieder erlaubt, aber der Verkehr am Wochenende ist eingeschränkt, deshalb können wir noch nicht in die Gemeinden fahren. Die Leiter der Esmirna-Gemeinde haben aber schon begonnen, mit den Leuten, die in der Nähe wohnen, wieder Gottesdienste durchzuführen, weil ihnen diese Treffen sehr wichtig sind.



Sonntagschulklasse in der Esmirna-Gemeinde

aus Afrika

Jessica Goldschmidt

Rwanda

Wie für viele andere hat diese Zeit des Coronavirus unsere Pläne geändert. Eric und ich hatten geplant, in Ruanda zu heiraten, einige Mitglieder meiner Familie planten zu kommen, wir hatten den Saal bereits gebucht, usw. Es hat lange gedauert, bis ich "MEINE" Pläne aufgegeben habe. Es ist aber so schön zu sehen, wie Gott gesorgt hat und erlaubt hat, dass eine Hochzeit, die in einem anderen Land als geplant und in so kurzer Zeit, auf so schöne Weise stattfinden konnte. "Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich." Ps 136:1



Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Ich verbrachte viel Zeit mit meinem Neffen, der gezwungen war, zu Hause zu bleiben, um sich auf seine Matur vorzubereiten. Was als Frustration für ihn begann, hat sich zum Teil als Privileg herausgestellt. Tiefe Fragen im Zusammenhang mit dem Leben mit Gott und seiner Zukunft konnten diskutiert werden. Wir verfolgten Nachrichten im Internet, hörten Lobpreis bei der fröhlichen Arbeit im Garten. Je mehr Zeit wir zusammen ver-

brachten, desto mehr fühlte er sich frei, zu teilen, was ihm auf dem Herzen lag. Uns allen hat diese Zeit ermöglicht, uns mehr Zeit mit Gott und miteinander zu nehmen.

Annelise & Magdy Saber

Ägypten

Während der Krise von Covid 19 erlebte ich die Treue des Herrn auf ganz besondere Weise, vor allem durch die unerwartete Haltung meines Arztes/Chirurgen. Er hat sich richtig "stark gemacht", um die finanzielle Verwaltung meiner medizinischen Intervention in einem Lausanner Krankenhaus zu erleichtern. Es ist auch dem Engagement dieses Chirurgen und seiner Assistenten zu verdanken, dass meine Operation unter sehr guten Bedingungen stattfand und ich heute eine bessere Lebensqualität genieße. Halleluja.

Sonja & Thomas Tschopp
Jasira & Aurelia

Südafrika

«Im Coffeeshop wartet eine Überraschung auf Dich» das war der Inhalt einer WhatsApp, die ich eines Morgens auf meinem Handy erhalten habe! Eine Freundin hatte dort einen Gutschein für einen Kaffee für mich hinterlegt. Wir befinden uns seit über 4 Monaten im Lockdown und mein Alltag und Arbeitstag verbringe ich gleichwohl zu Hause. Wie schön ist es da, zu wissen, dass Leute noch immer an mich denken und das Getrenntsein voneinander nicht «aus den Augen, aus dem Sinn» bedeuten muss!

aus Asien

Renate & Ueli Kohler
Jonathan, Michael & Tobias

Thailand

In meinen nun bald 50 Lebensjahren habe ich wohl kaum ein halbes Jahr erlebt in dem so viele Pläne über den Haufen geworfen wurden wie in diesen vergangenen 6 Monaten. Sei das von persönlichen Reiseplänen über Arbeitsverlauf bis hin zu Grossveranstaltungen. An Emotionen kann das alles abgedeckt haben: von genereller Verärgere-

zung bis hin zu existentieller Angst. Für mich hat diese Zeit aber auch positive Auswirkungen gehabt. Mir selbst wurde vor Augen gemalt, wie extrem wenig ich tatsächlich unter Kontrolle habe. So war (und ist) diese Zeit ein neuer Aufruf zu Demut und bewusster Abhängigkeit von Gott.

Ann & Beat Kipfer
Naomi & Alina

Myanmar

Wir möchten drei positive Aspekte in dieser Corona Krise herausstreichen. Erstens können wir mehr Zeit mit Gott verbringen.

Zweitens konnten wir als Familie in den vergangenen vier Monaten sehr viel qualitativ gute Zeit miteinander verbringen, was wir voll geniessen und uns allen sehr guttut. Drittens sind wir als Leiter oft mit vielen Sachen beschäftigt und vernachlässigen unsere Hauptaufgabe, nämlich diejenige, Jünger zu machen. Diese Zeit öffnet viele Türen, um in die Leben junger Leute zu investieren.

Dorothea Loosli-Amstutz

Projekt Kishwar in Ecuador

Zeit zum Nachdenken: Was wäre, wenn in Zukunft die Probleme der Welt tatsächlich gelöst würden? Wenn beispielsweise ein Teil der Entschädigungen von nicht-systemrelevanten zu systemrelevanten Betätigungen umverteilt würde? Dann würden Kleinbauern, Pflegende, Putzende weltweit den gerechten Preis für ihre Arbeit erhalten. Damit würde die Corona-Zeit zu einem beglückenden Wendepunkt, statt dass wenige zu viel haben, hätten plötzlich viele genug – eine himmlische Vorstellung!

Thomas Gyger

Kurzrapport Projekt Genf

Im Jahr 2016 startete die KMS ein Projekt zur Gründung einer mennonitischen Gemeinde in Genf mit dem Namen Convergences-Genf. Unterstützt von einigen mennonitischen Gemeinschaften in der Schweiz, der Gemeinde Saint-Genis in Frankreich, mehreren Einzelpersonen und nordamerikanischen mennoni-

tischen Werken, nahmen Elisabeth und Claude Baecher die Herausforderung an, indem Claude ein 50-prozentiges Teilzeit-Mandat wahrnahm.

Zunächst sollte eine kleine Gruppe engagierter Christen eine Kerngruppe bilden, um eine Hauskirche zu gründen, die sich allmählich zu einem größeren nachhaltigen Projekt entwickeln könnte. Obwohl diese Kerngruppe nicht wie geplant aufgebaut werden konnte, ist die Wohnung der Baechers dennoch zu einem Ort regelmäßiger Treffen zum Zuhören, zum Austausch und zur Ermutigung von Menschen mit sehr unterschiedlichem Hintergrund geworden.

Einen Teil seiner Zeit investierte Claude in den Dialog mit den verschiedenen christlichen Konfessionen in Genf. Er war ein regelmäßiger Redner auf Konferenzen, Seminaren und Predigttagungen in Genf und darüber hinaus zu verschiedenen Themen aus täuferischer Perspektive.

Claude und Elisabeth wurden von einer Gruppe von 5 Personen (Unterstützungsnetzwerk) begleitet, um einen regelmäßigen Dialog über die Entwicklung des Projekts zu führen. Mehrere Möglichkeiten wurden im Laufe der Zeit evaluiert, um die Kontinuität nach Claudes Weggang zu gewährleisten. Die Anfang 2020 noch laufenden Gespräche mit Saint-Genis wurden durch die Coronavirus-Krise unterbrochen, ohne dass das Projekt verlängert werden konnte.

Wir haben noch nicht alle Lehren aus dieser Erfahrung gezogen, aber wir glauben, dass das Zeugnis, das Claude und Elisabeth durch ihre gemeinsame Gastfreundschaft gaben, und das durch Claudes Lehre gegeben wurde, nachhaltige Auswirkungen für Genf und seine Region haben wird. Am 18. Oktober um 10.00 Uhr findet in der mennonitischen Gemeinde in Bulles eine Dankesfeier zu Ehren von Claude und Elisabeth statt.

Wir wünschen ihnen einen glücklichen und gesegneten Ruhestand.

SMM, Postfach, CH - 4123 Allschwil 1

T ++41 (0)61 481 36 00

PC: 89-641605-0

info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

CONFÉRENCE MISSIONNAIRE MISSIONSKONFERENZ

2020

JEUNESSE À LA DÉCOUVERTE

Viens te laisser inspirer par des témoignages sur différents projets

JUGEND AUF ENTDECKUNGSREISE

Komm und lass dich ermutigen durch verschiedene Berichte

- | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| OCT.
30 | 20:00
Voyage en Palestine/Israël avec « Joie&Vie ».
Reise nach Palästina/Israel mit "Joie&Vie" (nur französisch). |
| OCT.
31 | 20:00
Bericht von Tabea Schluchter über ihre Arbeit mit Jugendlichen in Sao Paulo + Kurzeinsatzangebot.
Témoignage de Tabea Schluchter sur son travail parmi les jeunes au Brésil + possibilités de services à court terme. |
| NOV.
01 | 10:00
Le discipulat ici et ailleurs avec Raphaël Wiedmer
Jüngerschaft hier und anderswo mit Raphaël Wiedmer
+ Repas / Mittagessen |

INFORMATIONS

Lieu : Salle de paroisse Moron

Entrée libre, collecte

Traduction samedi et dimanche

INFORMATIONEN

Ort: Gemeindesaal Moron

Eintritt frei, Kollekte

Übersetzung Samstag und Sonntag



EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL
EGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE DU PETIT VAL

KONTAKT/CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 90 44 - f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Marilynne Loosli, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes - 079 629 70 39 - marilynne.loosli@gmail.com

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10 - adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat - 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 90 87 - allemand.walter@gmail.com

Amstutz Béat, Le Benevis 34, 2732 Reconvilier - 032 312 00 55 / 078 613 71 39 - b.amstutz@bassin-fenetres.ch

Prediger/Gemeindemitarbeiter, Gemeindemitarbeiterin:

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier - 032 481 27 48 - jagerber@bluewin.ch

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan 078 624 67 22 - 032 525 86 35 - dmgeiser@icloud.com

Aline Liechti, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes 079 288 45 62 - aline.liechti1@gmail.com

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, Ring 13, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - genevieve.allemand@gmail.com

Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert - 079 505 80 75 - Melanie.burkhalter2013@gmail.com

Jungschar M & MT: Luca Loosli, Rue Virgile-Rossel 3, 2720 Tramelan - 079 304 25 18 - luca.loosli@bluewin.ch

JG Moron: Jeremie Loosli - jeremie.loosli@bluewin.ch / Audrey Allemand - alle.aud.01@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines - 078 662 12 26 - burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier - 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

AGM: Burkhalter Daniel, Mont-Dedos, 2748 Les Ecorcheresses - 032 484 94 02

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz - 031 961 20 00 - mail@cgerber.ch

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier - 032 493 20 58

Vermietung Gemeindesaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10

Lautsprecheranlage: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Arbeitsgruppe Moutier: Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard - 032 484 02 63 - pierrebu@bluewin.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier - 032 481 49 47 - wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten: Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 92 87

Gemeindebrief: Allemand Rémy, Ring 13, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - rem.allemand@gmail.com

Redaktionschluss: 17.10.2020

Internet: <https://mennopetitval.com/>

Postfinance:

Konto: 25-13070-8

IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal

Moron, 2712 Le Fuet

Compte Moutier: BEKB | BCBE

IBAN: CH 41 0079 0042 3654 1016 8

Église Évangélique Mennonite Petit-Val

Moron, 2712 Le Fuet